Gemeinsam für die Berufliche Bildung

10.09.21 | Berlin

Gemeinsam für die Berufliche Bildung

Politik, Kammern, Verwaltung und Sozialpartner verabschieden zweite gemeinsame Erklärung zur dualen Ausbildung

Die Corona-Pandemie stellt die Berufliche Bildung weiterhin vor große Herausforderungen. Deswegen haben das Land Berlin, die Gewerkschaften, die Handwerkskammer Berlin, die IHK Berlin , die Unternehmensverbände und die Regionaldirektion Berlin-Brandenburg der Bundesagentur für Arbeit in der Zweiten Gemeinsamen Erklärung ihre Verabredung zur verstärkten Zusammenarbeit aktualisiert und ausgebaut.

Oberstes Ziel: Genügend Fachkräfte ausbilden

Neben der Sicherung bestehender Strukturen und des gerade anlaufenden Ausbildungsjahres 2021/2022 steht nun ein weiteres Ziel auf der gemeinsamen Agenda: zukunftsfeste Rahmenbedingungen für die duale Ausbildung zu schaffen und damit den Fachkräftebedarf langfristig zu sichern.

Die Megatrends Digitalisierung, Strukturwandel und demografische Entwicklung erfordern

Veränderungen, bieten aber auch Chancen. Darauf wollen die Partnerinnen und Partner systematisch und strategisch reagieren.

Digitale Kompetenzen ausbauen

Im Mittelpunkt stehen gute Orientierungs- und Beratungsangebote für interessierte junge Menschen, ein ausreichendes und attraktives Ausbildungsplatzangebot und modern ausgestattete Ausbildungsstätten. Digitale Kompetenzen und Angebote werden dabei in Zukunft eine genauso herausragende Rolle spielen wie der Ausbau der Kooperationen in der Metropolregion Berlin-Brandenburg.

Bereits im ersten Corona-Jahr hat sich die verstärkte Zusammenarbeit bewährt. Gemeinsam konnten etliche Projekte zur Sicherung bedrohter Ausbildungsplätze, für die Versorgung ausbildungsbereiter Jugendlicher und für den erfolgreichen Abschluss bestehender Ausbildungsverhältnisse auf den Weg gebracht werden. Aber auch langfristig wirkende Strukturen wurden geschaffen. So steht unter www.ausbildung.berlin inzwischen eine digitale Ausbildungsplattform zur Verfügung, die Angebot und Nachfrage in Berlin und darüber hinaus zusammenbringt.

Einsatz in Corona-Zeit war wichtig

Gewürdigt wird in der Gemeinsamen Erklärung auch der Einsatz der ausbildenden Betriebe, der Ausbildenden, Lehrenden, Auszubildenden und ehrenamtlich Prüfenden. Ihnen ist es zu verdanken, dass die Corona-Pandemie nicht zu einem größeren Einbruch der Ausbildungsaktivitäten geführt hat.

Disclaimer

Die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) sind die Stimme der Wirtschaft in der Hauptstadtregion. Wir stehen für 60 Mitgliedsverbände aus allen wichtigen Branchen, von der Autoindustrie bis zur Startup-Branche. Als Landesvereinigung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) setzen wir uns für die Belange der regionalen Wirtschaft auf Bundesebene ein. Unser ordnungspolitisches Leitbild ist die Soziale Marktwirtschaft mit einem funktionierenden Wettbewerb. Für uns sind unternehmerische Freiheit, ökonomische Leistungsfähigkeit und Verantwortung für das Gemeinwohl untrennbar miteinander verbunden.

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Download

Die Erklärung im Wortlaut

Die vereinbarten Ziele im Detail.

PDF herunterladen (652 KB)

Ihre Ansprechpartner zum Thema Ausbildung

Hauptgeschäftsführer

Alexander

Schirp

Telefon:
+49 30 31005-101

Telefax:
+49 30 31005-160

E-Mail:
Schirp [at] uvb-online.de

Download VCF

Berufs-, Schul- und Ausbildungspolitik

Thoralf

Marks

Telefon:
+49 30 31005-209

Telefax:

+49 30 31005-240

E-Mail:
Marks [at] uvb-online.de

Download VCF

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] uvb-online.de

Download VCF